

# Grundsätze des Bayerischen Zuchtverbandes für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V. gemäß Entscheidung 92/353/EWG für die Rasse Leonharder

Das Ursprungszuchtbuch wird geführt durch:

Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.

## 1. Abstammungsaufzeichnung/Angaben im Zuchtbuch (the system for recording pedigrees):

Name, UELN, Identifizierung gemäß VO 504/2008 bzw. Nachfolgeverordnung VO (EU) 2015/262, Geschlecht, Geburtsdatum, Farbe, Abteilung, Blutanteil der Ausgangs- bzw Veredlerrassen, Name des Züchters

Angaben zu den Eltern und mind. vier Vorfahrgenerationen, soweit vorhanden:

Name, UELN, Identifizierung gemäß VO 504/2008 bzw. Nachfolgeverordnung VO (EU) 2015/262, Rasse, Geschlecht, Farbe, Abteilung, Blutanteil der Ausgangs- bzw Veredlerrassen,, Name des Züchters.

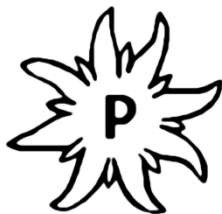
## 2. Merkmale (the definition of the characteristics of the breed (or breeds) or the population covered by the stud-book):

Leonharder sind Pferde die genetisch auf den drei Ausgangsrassen Haflinger, Welsh Cob und Pura Raza Espanola basieren. Da diese Rasse noch sehr jung ist, variieren die einzelnen Generationen, insbesondere die F1, die F2 und die weiteren Generationen noch erheblich. Leonharder sollen die Exterieursubstanz, den Raumgriff und die Trittsicherheit des Haflingers und Welsh Cob mit der Ganghöhe, dem Sitzkomfort und der Erhabenheit des Pura Raza Espanola vereinen.

## 3. Kennzeichnung (the system for identifying equidae):

Die Identifizierung der Equiden erfolgt gemäß der EU-Verordnung 504/2008 bzw. Nachfolgeverordnung VO (EU) 2015/262.

Zusätzlich zum Transponder können Fohlen am linken Oberschenkel einen Schenkelbrand (Zuchtbrand plus Nummernbrand (11., 12. und 13. Stelle der UELN)) erhalten.



## 4. Grundlegende Zuchtziele (the definition of its basic objectives of selection):

|                 |   |
|-----------------|---|
| <b>Rasse</b>    | Leonharder  |
| <b>Herkunft</b> | Deutschland (Bayern)  |
| <b>Größe</b>    | ca. 140 cm bis ca. 162 cm   |
| <b>Farben</b>   | alle Grundfarben,   |
| <b>Gebäude</b>  |   |
| <i>Kopf</i>     | edler und ausdrucksvoller Kopf; Nasenprofil gerade; ausdrucksvolle und aufmerksame Augen; nicht zu große Ohren  |
| <i>Hals</i>     | gut bemuskelt und breit an der Schulter angesetzt, mit genügend Aufsatz; sich zum Kopf hin verjüngend bei guter Ganaschenfreiheit;                        |
| <i>Körper</i>   | stark bemuskelt, stabiler, gut bemuskelter Rücken, geschwungene Rückenlinie; mit ausgeprägter Kruppe, gute Behosung und gut angesetzter, schön getragener |

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <i>Fundament</i>            | Schweif; breite Brust; schräge, lange Schulter; große Gurtentiefe und gute Rippenwölbung; kräftig, trocken; markante und gut ausgeprägte Gelenke, mittellang gefesselt; gut geformte, runde, feste und genügend große Hufe |
| <b>Bewegungsablauf</b>      | raumgreifend, elastisch frei aus der Schulter, mit deutlicher Knieaktion; mit energischem Antritt und Schub aus der Hinterhand; viel Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten;  |
| <b>Einsatzmöglichkeiten</b> | vielseitiges Reitpferd mit ausgesprochen guter Rittigkeit und herausragender Eignung als zuverlässiges Freizeitpferd   |
| <b>Besondere Merkmale</b>   | anspruchlos in Haltung und Umgang; lebhaft, gutwillig und mutig, dabei leistungsbereit und gelehrig, ausgeglichenes Interieur  |

Folgende Merkmale werden bei einem jungen noch nicht gerittenem/gefahrenem Pferd beurteilt:

1. Typ (Rasse- und Geschlechtstyp)
2. Körperbau
3. Korrektheit des Ganges
4. Schritt
5. Trab
6. Galopp (bei Stuten: sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
7. Springen (nur bei Hengsten)
8. Gesamteindruck (im Hinblick auf die Eignung als Reit- und Fahrpferd)

Folgende Merkmale werden bei einem gerittenem/gefahrenem Pferd beurteilt:

1. Schritt unter dem Reiter
2. Trab unter dem Reiter
3. Galopp unter dem Reiter
4. Springen unter dem Reiter
5. Rittigkeit
6. Ggf. Schritt und Trab vor der Kutsche
7. Ggf. Fahranlage

Die Bewertung der Merkmale erfolgt nach folgendem Notensystem in ganzen und/oder halben Noten:

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| 10 = ausgezeichnet | 5 = genügend          |
| 9 = sehr gut       | 4 = mangelhaft        |
| 8 = gut            | 3 = ziemlich schlecht |
| 7 = ziemlich gut   | 2 = schlecht          |
| 6 = befriedigend   | 1 = sehr schlecht     |

5. Unterteilung des Zuchtbuches in Abschnitte (the division of the stud-book, if there are different conditions for entering equidae, or if there are different procedures for classifying equidae entered in the book):

Das Zuchtbuch der Rasse Leonharder besteht aus der Hauptabteilung (HA) und gliedert sich in die Abschnitte Hengstbuch I, Hengstbuch II, Stutbuch I und Stutbuch II.

## 5.1 Zuchtbuch für Hengste

### 5.1.1 Hengstbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste,

- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse einer Züchtervereinigung eingetragen sind,

- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- bei denen ab der F2-Generation die Genanteile der drei Ausgangsrassen mindestens jeweils 12,5% betragen,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die auf einer Sammelveranstaltung einer Züchtervereinigung im Rahmen der Bewertung der Eintragsmerkmale mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragsmerkmal unterschritten wurde,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine zuchttauglichkeits- und gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gem. Anlage 1 aufweisen,
- die bei der Hengstleistungsprüfung Reiten auf Station (30 Tage) oder bei einer 2-tägigen Kurzprüfung für gerittene Hengste die gewichtete Endnote 6,5 und besser erreicht haben, wobei keine der Merkmalsnoten unter 5,0 liegen darf oder die vorgeschriebenen Erfolge in Turniersportprüfungen (5malige Platzierung an 1. bis 3. Stelle mindestens in Dressur bzw. Springen Kl. L, Vielseitigkeit Kl. VA oder Fahren Kl. M (Einspanner, kombinierte Prüfung)) aufweisen.
  - Hengste der zugelassenen Rassen: die entweder die HLP-Anforderungen für die Rasse Leonharder oder die HLP-Anforderungen der eigenen Rasse erfüllen
  - Hengste, die noch keine Eigenleistungsprüfung abgelegt haben, können unter der Bedingung vorläufig eingetragen werden, dass sie die Prüfung bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres ablegen. Die zuständige Züchtervereinigung kann diese Frist im Einzelfall aufgrund besonderer Umstände um höchstens 15 Monate verlängern. Hengste, die die Eigenleistungsprüfung zu einem späteren Zeitpunkt ablegen, können auf Antrag wieder eingetragen werden.

### 5.1.2 Hengstbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden eingetragen,

- die nicht alle Anforderungen für die Eintragung in das Hengstbuch I erfüllen,
- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse einer Züchtervereinigung eingetragen sind.
- Hengste der zugelassenen Rassen, die nicht die HLP-Anforderungen des Hengstbuch I der Rasse Leonharder erfüllen, können in das Hengstbuch II eingetragen werden.

## 5.2 Zuchtbuch für Stuten

### 5.2.1 Stutbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- bei denen ab der F2-Generation die Genanteile der drei Ausgangsrassen mindestens jeweils 12,5% betragen,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die im Rahmen der Bewertung der Eintragsmerkmale mindestens die Gesamtnote 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragsmerkmal unterschritten wurde,
- die keine zuchttauglichkeits- und gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gem. Anlage 1 aufweisen.

### 5.2.2 Stutbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen,

- die nicht alle Anforderungen für die Eintragung in das Stutbuch I erfüllen,
- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse einer Züchtervereinigung eingetragen sind,

### 6. Ahnenreihen (lineages entered in one or more other stud-books, where necessary):

Die Rasse entsteht durch Kombinationszüchtung der drei Ausgangsrassen, wobei anzustreben ist, dass ab der F2-Generation das Zuchtziel mit der Methode der Reinzucht erreicht wird. Zur Erreichung des Zuchtziels können von der Zuchtleitung Pferde der Ausgangs- bzw. Veredlerrassen Welsh Cob, Haflinger und Pura Raza Espanola (Andalusier) nach dem unten dargestellten Anpaarungsschema zugelassen werden.

Die F1-Generation entsteht aus der Anpaarung reinrassiger Tiere der Rassen Welsh Cob und Haflinger bzw. Pura Raza Espanola. Die F1-Generation ist stets mit der jeweils dritten Ausgangsrasse bzw. der F2-Generation anzupaaren. Pferde der F1- bzw. F2-Generation sind gemäß ihrer Leistung in das Hengstbuch I/Hengstbuch II bzw. Stutbuch I/Stutbuch II eintragungsfähig.

Die F1-Generation muss in den Zuchtbescheinigungen durch den Zusatz (F1) kenntlich gemacht werden.

Pferde der F2- und späteren Generationen können untereinander oder mit einer Ausgangs- bzw. Veredlerrasse oder einem F1-Pferd angepaart werden.

Bei der Auswahl der Paarungspartner sind gleiche Genanteile der drei Ausgangsrassen anzustreben, wobei ab der F2-Generation die Genanteile der drei Ausgangsrassen jeweils mindestens 12,5 % betragen müssen. Pferde, die diese Anforderung nicht erfüllen, können nur in das Hengstbuch II bzw. Stutbuch II eingetragen werden.

Die für die Rasse des Leonharder gekörten oder eingetragenen Veredler erhalten einen entsprechenden Vermerk im Zuchtbuch.

Folgende Anpaarungskombinationen sind erlaubt (n.e. = nicht eintragungsfähig):

| Rasse / Genotyp      | 1    | 2    | 3    | 4    | 5    | 6 |
|----------------------|------|------|------|------|------|---|
| 1 Welsh Cob          | n.e. | F1   | F1   | n.e. | n.e. | X |
| 2 Haflinger          | F1   | n.e. | n.e. | n.e. | F2   | X |
| 3 Pura Raza Espanola | F1   | n.e. | n.e. | F2   | n.e. | X |
| 4 F1 (1 x 2)         | n.e. | n.e. | F2   | n.e. | n.e. | X |
| 5 F1 (1 x 3)         | n.e. | F2   | n.e. | n.e. | n.e. | X |
| 6 F2                 | X    | X    | X    | X    | X    | X |

## Anlage 1

### Liste der gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale

| <b>Erbfehler bzw. -defekte (Letalfaktoren)</b> | <b>Rasse</b>   | <b>Untersuchung/ Aufnahme durch.....</b>  | <b>Max. Grad der Ausbildung</b>           | <b>Eintragungsbestimmungen: Stuten/Hengsten – Zuchtbuchabteilungen</b>  | <b>Monitoring bei erfassten Pferden</b>      |
|--|--|---|---|---|--|
| Hyperkalämische Periodische Paralyse (HYPP)*   | American Quarter Horse<br>American Paint Horse,<br>Appaloosa Horse | Gentest bei Nachkommen des Hengstes IMPRESSIVE (American Paint Horse, American Quarter Horse, Appaloosa Horse)  | Heterozygoter Träger des schadhaften Gens | Hengste und Stuten:<br>Eintragung in Anhang (American Paint Horse, Appaloosa Horse)<br>Eintragung ins Basis- oder Bestimmungsbuch oder Appendix (American Quarter Horse)                            | Vermerk im Zuchtbuch mit Hinweis zum Gentest |
| Polysaccharid Speicher Myopathie (PSSM) Typ 1  | American Quarter Horse<br>American Paint Horse,<br>Appaloosa Horse | Gentest bei Eintragung ins Zuchtbuch I oder II (American Paint Horse, Appaloosa Horse)<br>Gentest bei Eintragung ins Zuchtbuch außer Basis- oder Bestimmungsbuch oder Appendix (American Quarter Horse) | Heterozygoter Träger des schadhaften Gens | Hengste und Stuten:<br>Eintragung in Anhang (American Paint Horse)<br>Eintragung in Anhang b (Appaloosa Horse)<br>Eintragung ins Basis- oder Bestimmungsbuch oder Appendix (American Quarter Horse) | Vermerk im Zuchtbuch mit Hinweis zum Gentest |
|  | Alle anderen Rassen  | Gentest bei Verdacht  | Heterozygoter Träger des schadhaften Gens | Hengste und Stuten: kein Einfluss auf die Eintragung  | Vermerk im Zuchtbuch mit Hinweis zum Gentest |
| Glycogen Branching Enzyme Deficiency (GBED)*   | American Paint Horse,  | Gentest bei Eintragung in HB I bzw.   |   |   | Vermerk im Zuchtbuch mit Hinweis zum Gentest |

|  |                                       |  |   |                               |  |
|--|---------------------------------------|--|---|-------------------------------|--|
|  | Appaloosa Horse                       | HB II(American Paint Horse) bzw. zur Körung (Appaloosa Horse)                                      |   |                               |  |
| Hereditary Equine Regional Dermal Asthenia (HERDA) | American Paint Horse, Appaloosa Horse | Gentest bei Eintragung in HB I bzw. HB II (American Paint Horse) bzw. zur Körung (Appaloosa Horse) | Heterozygoter Träger des schadhaften Gens |                               |  |
| Lethal White Foal Syndrom (LWFS/LOW-Effekt)*       | American Paint Horse                  | Gentest bei Eintragung ins Hengst- / Stutbuch I oder II  | Heterozygoter Träger des schadhaften Gens |                               | Vermerk im Zuchtbuch mit Hinweis zum Gentest |
| Schwere kombinierte Immundefizienz (SCID)*         | Araber                                | Gentest bei allen Hengsten   | Heterozygoter Träger des schadhaften Gens | Hengste: Eintragung in Anhang | Vermerk im Zuchtbuch mit Hinweis zum Gentest |
| Junctionalis Epidermolysis Bullosa (JEB)*          | Belgisches Kaltblut                   | Gentest bei allen Hengsten   | Heterozygoter Träger des schadhaften Gens | Hengste: Eintragung in Anhang | Vermerk im Zuchtbuch mit Hinweis zum Gentest |
| Myotonie   | New Forest Pony                       | Gentest bei allen Hengsten und Stuten oder bei beiden Elterntieren                                 | Träger des schadhaften Gens (Status A/C)  | Hengste: Eintragung in Anhang | Vermerk im Zuchtbuch mit Hinweis zum Gentest |

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

*\*oligofaktorielle Erbdefekte*

| <b>Gesundheitsmerkmale</b>        | <b>Rasse</b> | <b>Untersuchung/<br/>Aufnahme<br/>durch.....</b>   | <b>Max. Grad<br/>der Ausbildung</b>  | <b>Eintragungsbestimmungen:<br/>Stuten/Hengsten –<br/>Zuchtbuchabteilungen</b>   | <b>Monitoring bei erfassten<br/>Pferden</b>                                      |
|-----------------------------------|--------------|--|--|--|--|
| Kieferanomalien                   | alle         | Hengste: fachtierärztliche Untersuchung<br><br>Stuten: Bei Verdacht fachtierärztliche Untersuchung | die Schneidezähne dürfen nicht um mehr als 50% der Oberfläche der Zähne vorstehen. Abweichungen eines Zahns/mehrerer Zähnen, wie z.B. schief stehender Zahn/Zähne, gehören zu den Ausschlussgründen.<br><br>Weitere Sonderregelungen in den jeweiligen ZVO-Abschnitten der Rassen. | Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Anhang<br><br>Stuten: Eintragung in Anhang<br><br>bei den Reitpferden: in Hengstbuch und Stutbuch II | Vermerk im Zuchtbuch des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden   |
| Kryptorchismus/<br>Microorchismus | alle         | Hengste: fachtierärztliche Untersuchung  | beide Hoden sollten in Größe, Form und Festigkeit normal groß und gleich sein und vollständig in das Scrotum abgestiegen sein  | Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Anhang<br><br>bei den Reitpferden: in Hengstbuch und Stutbuch II                                     | Vermerk i im Zuchtbuch des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden |
| Osteochondrose                    | Reitpferde   | Hengste: fachtierärztliche Untersuchung  | - im Kniegelenk 1 OCD-Befund<br>- im Sprunggelenk und in mehr als 1 weiteren Gelenk jeweils 1 OCD-Befund (3 und mehr OCD-Befunde)  | Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Hengstbuch II  | Vermerk im Zuchtbuch des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden   |



|  |  |   |                            |   |  |
|--|--|---|----------------------------|---|--|
| Patellaluxation bzw. -fixation               | Shetland Pony,<br>Dt. Part-Bred Shetland Pony,<br>Dt. Classic Pony,<br>Friesen<br>Tinker | Hengste: fachtierärztliche Untersuchung (Palpation)<br>aufgrund palpatorischer und adspektorischer Untersuchung | eine dislozierbare Patella | Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Anhang        | Vermerk im Zuchtbuch des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden |
| Hemiplegia laryngis (Lähmung des Kehlkopfes) | alle   | Hengste mit inspiratorischem Atemgeräusch: fachtierärztliche Untersuchung                                       | Lähmung des Kehlkopfes     | Hengste: keine Körzulassung Eintragung in Hengstbuch II | Vermerk im Zuchtbuch des jeweiligen ZV – Auskunft bei ZV kann eingeholt werden |